

2.

Hie ist an narren kein gebrust
Ein yeder findt das in gelust
Vnd ouch war zü er sy geboren
Vnd war vmb so vil findt der doren/
Was ere vnd freyd die wißheit hat/
Wie sörglich sy der narren stat/
Hie findt man der welt gantzen louff
Diß büchlin wurt güt zü dem kouff
Zü schympff vnd ernst vnd allem spil
findt man hie narren wie man wil/
Ein wiser findt das in erfreydt
Ein narr gern von syn brüdern seyt/
Hie findt man doren arm vnd rich
Schlym schlem / ein yeder findt sin glich /
Ich schrot ein kapp hie manchem man
Der sich des doch nit nymet an
Het ich in mit sym namen gnent
Er sprech / ich het in nit erkent /
Doch hoff ich das die wisen all
Werdent harjnn han wolgefall
Vnd sprechen vß jr wissenheit
Das ich hab recht vnd wor geseit
Sydt ich sollch kuntschafft von in weiß
So geb ich vmb narren eyn schweyß
Sie müssen hören worheit all
Ob es jnn joch nit wol gefall
Wie wol Terencius spricht / das
Wer worheit sag / verdienet haß
Ouch wer sich langzyt schnützen düt
Der würfft ettwan von jm das blüt

a. iij.

